



Dachdecker- und Zimmerer-
Innung Köln

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressenotiz

Köln, den 14.01.2021

„Steigende Energiepreise? Nein, Danke!“

Die Dachdecker- und Zimmerer-Innung Köln informiert: Mehrbelastung durch die neue CO₂-Abgabe dauerhaft senken

Silvester 2020 war eher ruhig und trotzdem „Katerstimmung“ ab 1. Januar 2021: Mit dem Jahreswechsel wird jeder Liter Heizöl mit einer zusätzlichen „CO₂-Steuer“ in Höhe von 7,9 Cent und jede kWh Erdgas mit 0,6 Cent belegt. Und das ist erst der Anfang. Bis 2025 wird sich diese Abgabe mehr als verdoppeln.

Der Dachdecker Verband Nordrhein rät daher, spätestens jetzt die Steuervorteile und Fördermöglichkeiten des Klimapakets der Bundesregierung an und auf den eigenen vier Wänden umzusetzen. Danach können viele Maßnahmen zur energetischen Gebäudeoptimierung der selbstgenutzten Immobilie über mehrere Jahre die Steuerschuld erheblich mindern. Alternativ und auch für vermietete Objekte stehen bei der KfW-Bank zahlreiche Förderpakete zur Verfügung.

Die attraktiven Konditionen bei der steuerlichen Entlastung und bei den Förderprogrammen berücksichtigen auch viele Einzelmaßnahmen – von der Wärmedämmung von Dach und Fassade über den Dachfenstertausch bis zu Solaranlagen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Den wohl größten Energiekosten-Einspareffekt stellt die Optimierung der Wärmedämmung dar. Je nach Gebäudealter und -zustand können mit einer fachgerecht hergestellten Dämmung des Daches bzw. der oberen Geschossdecke bis zu 2/3 der Heizenergie eingespart werden. Ein vergleichbarer Wert gilt auch für die perfekte Dämmung der Außenfassade durch den Dachdecker-Fachbetrieb. Er kann hier eine vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) realisieren.

Diese Art der Fassadenoptimierung sorgt nicht nur für eine ausgezeichnete Dämmung, denn durch die Hinterlüftung wird auch eine Schimmelbildung durch Tauwasser (Kondenswasser) verhindert.

So verlockend es auch sein mag, den Versprechen einiger Baumärkte folgen zu wollen und die Dämmung des Daches oder den Dachfenstertausch eigenhändig auszuführen: Experten raten dringend davon ab. Denn selbst kleine Ausführungsmängel müssen später teuer mit einer erneuten (Teil-)Sanierung bezahlt werden. Dies kann beim unsachgemäßen Anschluss von Dämmung und Dampfsperren an den Fensterrahmen ebenso eintreten wie bei einer nicht fachregelkonformen Verarbeitung von Dämmstoffen.

Emil-Hoffmann-Straße 7
50996 Köln

Telefon: (0 22 36) 6 41 41
(0 22 36) 6 85 04
Telefax: (0 22 36) 6 74 02

e-mail@dachdecker-innung-koeln.de
e-mail@zimmerer-innung-koeln.de
www.dachdeckerundzimmererinnung.koeln

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE19 3705 0198 1017 9326 23
BIC: COLSDE33
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN DE42 3806 0186 4500 8040 12
BIC: GENODE1BRS

Obermeister
Dachdeckermeister
Thomas Ruhrmann

Geschäftsführerin
Bettina Dietrich

Wie der Dachdecker Verband Nordrhein betont, lohnt sich eine energetische Optimierung selbst mit Teilmaßnahmen nicht nur um die Kosten für den Einsatz der Primärenergie für Heizung und Warmwasser zu reduzieren und damit die Mehrkosten der CO₂-Zusatzabgabe teilweise einzusparen. Auch der Wohnwert – vom Wohnklima bis zum Immobiliensachwert – steigt. Und wer seine Immobilie vermietet hat, kann sich mit seinen Mietern über geringere Nebenkosten freuen.

Weitere Informationen und die Adressen qualifizierter Dachdecker-Fachbetriebe gibt es bei der regionalen Dachdecker- und Zimmerer-Innung Köln und im Internet unter www.dachdeckerundzimmererinnung.koeln.

Bildreferenzen:

00427.jpg: Sichtbarer Unterschied der Dämmung bei annähernd baugleichen Gebäuden: Während beim mittleren, gut gedämmten Haus der Schnee auf dem Dach liegen bleibt, ist die Schneedecke bei den beiden anderen Dächern abgetaut.



00552.jpg: Weil auch im Winter mit Solaranlagen Energie erzeugt und die CO₂-Produktion vermindert wird, kann der Einbau solcher Anlagen gefördert oder steuerlich begünstigt werden

